

**Niederschrift**

| Gremium         | Sitzung - K/059(IV)/08      |                          |          |          |
|-----------------|-----------------------------|--------------------------|----------|----------|
|                 | Wochentag,<br>Datum         | Ort                      | Beginn   | Ende     |
| Kulturausschuss | Mittwoch,<br><br>17.09.2008 | BG IV, Am Krökentor<br>1 | 16:30Uhr | 18:30Uhr |

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.08.08
- 4 70. Jubiläum Mittellandkanal und Schiffshebewerk Rothensee  
Vorlage: I0256/08
- 5 Ausstellungen in der Ratsdiele  
Vorlage: I0233/08
- 6 Ehrung Saxn-Anhalt-Orchester  
Vorlage: A0145/08

- 6.1 Ehrung Saxn-Anhalt-Orchester  
Vorlage: S0201/08
  
- 7 Touristen- und bürgerfreundliches Rathaus  
Vorlage: A0088/08  
  
Punkt 1 der Stellungnahme 1-2-2  
Punkt 2 der Stellungnahme 0-5-0  
Punkt 3 der Stellungnahme 5-0-0  
Punkt 4 der Stellungnahme 5-0-0
  
- 7.1 Touristen- und bürgerfreundliches Rathaus  
Vorlage: S0203/08
  
- 7.1.1 Touristen- und bürgerfreundliches Rathaus /Abstimmung Punkt 1
  
- 7.1.2 Touristen- und bürgerfreundliches Rathaus /Abstimmung Punkt 2
  
- 7.1.3 Touristen- und bürgerfreundliches Rathaus /Abstimmung Punkt 3
  
- 7.1.4 Touristen- und bürgerfreundliches Rathaus /Abstimmung Punkt 4
  
  
- 8 Ausstellung " Rosa Luxemburg 1871-1919"  
Vorlage: A0142/08
  
- 8.1 Ausstellung " Rosa Luxemburg 1871-1919"  
Vorlage: S0189/08
  
  
- 9 Neuordnung der rechtlichen Beziehungen Stadtrat -  
Generalintendant - Generalmusikdirektor  
Vorlage: A0046/08
  
- 9.1 Neuordnung der rechtlichen Beziehungen Stadtrat -  
Generalintendant - Generalmusikdirektor  
Vorlage: S0179/08

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadträtin Karin Meinecke

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Thomas Veil

Stadtrat Alfred Westphal

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Michael Stage

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Brüning

Sachkundige Einwohnerin Petra Schubert

Sachkundiger Einwohner Gerhard Unger

**Geschäftsführung**

Frau Silvia Hertel

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Eberhard Seifert

**Beratende Mitglieder**

Stadträtin Sabine Paqué

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Frau Meinecke informierte, dass zum TOP 9 der Antrag 0046/08 von der CDU-Fraktion zurückgezogen wurde.

Dafür wird der Antrag zum Mitteldeutschen Figurentheater auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.08.08

---

Bestätigung der Niederschrift :

|   |   |   |
|---|---|---|
| 5 | 0 | 0 |
|---|---|---|

### 4. 70. Jubiläum Mittellandkanal und Schiffshebewerk Rothensee Vorlage: I0256/08

---

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

### 5. Ausstellungen in der Ratsdiele Vorlage: I0233/08

---

Herr Dr. Koch gab folgenden Sachstand bekannt:

**„Afghanistan - Bilder aus einer anderen Welt“, A0047/08, CDU-Fraktion**

- Ausstellungszeitraum in der Ratsdiele ist vom 26. Februar bis 8. April 2009
- entsprechende Absprachen sind seitens des Kulturbüros sowohl mit dem Leihgeber, Herrn Schulze, als auch mit Amt 13 erfolgt
- Kosten entstehen für die Anfahrt / Übernachtung des Fotografen und Begleitung sowie die Öffentlichkeitsarbeit (ca. 1.000 EUR), die ggf. aus dem Budget IV finanziert werden müssen

**„60 Jahre Israel“, A0094/08, Fraktion Bund für Magdeburg**

- diese Ausstellung soll im Zeitraum Mitte Januar bis Mitte März 2009 im Forum Gestaltung gezeigt werden;
- für dieses Jahr ist sie nicht mehr verfügbar.
- Herr Pohlmann ist mit der Kuratorin (Frau Dr. Nocke) bereits mehrmals im Gespräch gewesen
- Kosten für die technische Vorbereitung, Öffentlichkeitsarbeit etc.: ca. 3.000 EUR

**„Opfer rechter Gewalt seit 1990 in Deutschland“, A0134/08, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

- am 7. Juli 2008 wurde der OB vom Stadtrat mit Beschluss-Nr. 2051-69(IV)08 beauftragt zu prüfen, ob die Ausstellung „Opfer rechter Gewalt seit 1990 in Deutschland“ im Rathaus gezeigt werden kann
- Amt 13 hat die technischen Daten zur Ausstellung mit der Bitte um Prüfung.

**„Rosa Luxemburg 1871-1919“, A0142/08, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat (siehe Stellungnahme S0189/08)**

- es ist vorbehaltlich des noch ausstehenden Stadtratsbeschlusses am 6. November 2008 geplant, die Ausstellung in der Zeit vom 19. Januar bis 13. Februar 2009 in der Ratsdiele zu zeigen;
- entsprechende Absprachen mit Amt 13 und der Rosa Luxemburg Stiftung sind erfolgt
- Kosten: 1.500 EUR, die aus dem Budget IV finanziert werden.

Herr Westphal erläuterte, dass er zu dieser Information einen umfassenden Schriftverkehr mit dem OB hatte. Seine Kritik betraf insbesondere die Form der Information. Er vertrat die Auffassung, dass Stadträte bzw. Fraktionen keine Anträge an den Oberbürgermeister richten sollten, sondern immer und grundsätzlich an den Stadtrat. Beschließt der Stadtrat einen Antrag, so gilt dieses als Auftrag an den Oberbürgermeister, die Umsetzung zu veranlassen. Es wurde aber auch vereinbart, dass zu einem Antrag zunächst eine Stellungnahme einzuholen ist. Herr Westphal bat darum, künftig dementsprechend zu verfahren.

Herr Dr. Koch erläuterte die Intention der Informationsvorlage. Die o. g. Veranstaltungen basieren auf Stadtratsbeschlüsse und es sind mit ihnen bestimmte Implikationen verbunden.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

6. Ehrung Saxn-Anhalt-Orchester  
Vorlage: A0145/08

---

Frau Gentsch fasste das Anliegen nochmals zusammen. Es wurde beantragt, dass das Saxn-Anhalt-Orchester mit dem Titel „Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg“ ausgezeichnet werden soll. Die Verdienste seitens des Saxn-Anhalt-Orchesters wurden herausgestellt. Seit der Gründung im Jahr 1994 hat das Orchester umfängliche Auftritte im In- und Ausland absolviert und Popularität gewonnen. Eine entsprechende Drucksache wird vorbereitet.

Herr Stage merkte an, dass es grundsätzlich sinnvoll wäre, bei Ehrungen u. ä. Angelegenheiten, diese Anträge im nichtöffentlichen Teil zu platzieren, denn wenn einer Ehrung nicht zugestimmt wird, kann der Schaden, der dabei entsteht, sehr hoch sein.

Auch Herr Westphal machte ebenfalls deutlich, dass die Nichtöffentlichkeit des Antrages angemessen wäre. Dieser Grundsatz sollte zumindest zukünftig beachtet werden. Jede Drucksache des OB zu Auszeichnungen ist ebenfalls nichtöffentlich.

Er wies darauf hin, dass das vorgeschlagene Orchester mit seinem Namen eigentlich nicht speziell für die Stadt Magdeburg, sondern für das ganze Bundesland Sachsen-Anhalt wirbt. Botschafter der Stadt, wäre seiner Meinung nach auch der Magdeburger Musiker Warnfried Altmann. Eine Überlegung betrifft die Otto-von-Guericke-Gesellschaft, die in Magdeburg kulturell sehr stark präsent ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, eventuell dieser Gesellschaft die Auszeichnung „Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg“ zu verleihen.

Nach eingehender Diskussion sprachen sich Herr Dr. Kutschmann, Herr O. Müller, Frau Schubert und Herr Hoffmann für eine Auszeichnung des Saxn-Anhalt-Orchester aus.

Herr Unger unterbreitete den Vorschlag, dass der Kulturausschuss hierzu eine Erweiterung vornehmen sollte. Die Otto-von-Guericke-Gesellschaft ist ebenfalls in hervorragender Weise für Magdeburg als Botschafter unterwegs. Es wäre seiner Meinung nach angemessen, auch die Otto-von-Guericke-Gesellschaft mit dem Titel „Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg“ zu ehren.

Der Kulturausschuss stellte folgenden Änderungsantrag zur Abstimmung:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Drucksache dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen mit dem Ziel, der Otto-von-Guericke-Gesellschaft Magdeburg und dem Saxen-Anhalt-Orchester den Titel „Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg“ gem. § 6 der Ehrenbürgersatzung zu verleihen.*

|   |   |   |
|---|---|---|
| 6 | 0 | 0 |
|---|---|---|

6.1. Ehrung Saxn-Anhalt-Orchester  
Vorlage: S0201/08

---

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7. Touristen- und bürgerfreundliches Rathaus  
Vorlage: A0088/08

---

Herr Stage erläuterte den Antrag und ging auf zahlreiche Einzelheiten ein. Er plädierte für einen Internetanschluss im Rathausfoyer. Dadurch könnten die Fragen von Besucherinnen und Besuchern zufriedenstellend und schnellstmöglich beantwortet werden. Die Pförtner benötigen sehr viel Zeit damit, um in den „Gelben Seiten“ oder Telefonbücher eine Auskunft zu suchen. Sie haben nicht die Möglichkeit, schnell eine Information aus dem Internet zu beschaffen.

Herr Dr. Kutschmann sprach sich dafür aus, dass man bei dieser Angelegenheit auf Angebot und Nachfrage reagieren sollte. Er könnte sich auch vorstellen, eine Informationsbroschüre mit den unterschiedlichsten Informationen zu angrenzenden Geschäften und Institutionen zu finanzieren.

Herr Müller machte darauf aufmerksam, dass die Stellungnahme der Verwaltung sehr umfangreich ist. Die Pförtner unterstehen dem KGM und man muss hier genau überlegen, wie diese Serviceleistung der Internetauskunft dann in Zukunft erbracht werden soll (Arbeitsplatzbeschreibung usw.). Touristen sind auch am Wochenende unterwegs und er würde es begrüßen, wenn auch eine Sonntagsöffnungszeit der MMKT in Betracht gezogen wird.

Herr Westphal vertrat die Auffassung, dass Touristen nur selten ins Rathaus gehen; sie vermuten auch nicht, dass das Rathaus öffentlich zugänglich ist bzw. Informationsservice anbietet. Es sollten die Werbebroschüren beim Pförtner im Rathaus ausgelegt werden, die auch bei der Touristinformation Magdeburg (TIM) vorhanden sind. Es könnten auch mehr bzw. aktualisierte Informationsbroschüren im Rathaus ausgelegt werden. Ferner könnte geprüft werden, ob für eine Mitarbeiterin der TIM im Rathaus ein Arbeitsplatz eingerichtet werden kann. Den Pförtern im Rathaus zu einer MMKT-Außenstelle umzugestalten, wäre hingegen keine optimale Lösung.

Frau Gentsch sprach sich dafür aus, in der Hauptsaison die TIM auch sonntags zu öffnen. Dieses Anliegen sollte an die MMKT herangetragen werden. Außerdem sollte ein extra Ständer im Rathaus aufgestellt werden, wo aktuelle Materialien vorhanden sind.

Herr Löhr ging darauf ein, dass die Leistungsfähigkeit von verschiedenen Faktoren abhängt. Jahr für Jahr ist das Budget der MMKT gekürzt worden. Auch der Personalbestand wurde reduziert.

Dem Vorschlag, eine Kollegin der MMKT im Rathaus zu platzieren, steht Herr Löhr sehr skeptisch gegenüber. Das Info-Material der MMKT ist sehr reichhaltig. Hier könnten tatsächlich noch mehr Broschüren im Rathaus ausgelegt werden. Die MMKT und die TIM sind für die Touristen und hilfesuchenden Bürger geschaffen worden und der Aufgabenbereich sollte auch so belassen werden.

Die Stadträte stimmten die Punkte 1-4 der Stellungnahme einzeln ab.

### **Punkt 1**

*Einrichtung eines Internetzugangs für das Personal im Empfangsbereich des Alten Rathauses.*

Abstimmung Punkt 1:

|   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | 2 | 2 |
|---|---|---|

### **Punkt 2**

*Informationsbroschüre über das Magdeburger Alte Rathaus*

Abstimmung Punkt 2:

|   |   |   |
|---|---|---|
| 0 | 5 | 0 |
|---|---|---|

### **Punkt 3 und 4**

*Versorgung des Magdeburger Alten Rathauses mit touristischem Informationsmaterial und Einrichtung einer „Außenstelle zur Selbstbedienung“ der Touristinformation Magdeburg (TIM) im Magdeburger Alten Rathaus.*

Abstimmung Punkt 3 und 4:

|   |   |   |
|---|---|---|
| 5 | 0 | 0 |
|---|---|---|

7.1. Touristen- und bürgerfreundliches Rathaus  
Vorlage: S0203/08

---

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8. Ausstellung " Rosa Luxemburg 1871-1919"  
Vorlage: A0142/08

---

Herr Müller informierte umfassend über den Inhalt des Antrags. Er würde es begrüßen, diese Ausstellung gleich im I. Quartal zeigen zu können. Die Ausstellung wurde bereits erfolgreich in Hamburg und München gezeigt. Im nächsten Jahr wird das 20. Jubiläum der politischen Wende begangen. Hierzu würde die Ausstellung gut passen.

Herr Veil findet es wichtig, dass die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts insbesondere den jungen Menschen nahe gebracht wird.

Herr Dr. Koch ging davon aus, dass die Ausstellung eine Qualität aufweist, die dafür spricht, sie im Rathaus zu zeigen. Er würde ebenfalls anregen, im Rahmen dieser Ausstellung eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit einem Historiker durchzuführen. Es wäre sinnvoll, nicht nur die Ausstellung passiv zu zeigen, sondern im Ausstellungszeitraum auch ein inhaltliches Angebot zu machen. Man könnte auch versuchen, das Vorhaben gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität auf dem Weg zu bringen, wenn der Stadtrat den Antrag positiv beschließt.

Herr Dr. Kutschmann spricht sich für das Ausstellungsprojekt aus und findet die Idee von Herrn Dr. Koch ausgezeichnet. Er machte den Vorschlag, hierzu Schüler, insbesondere Gymnasiasten, einzuladen.

8.1. Ausstellung " Rosa Luxemburg 1871-1919"  
Vorlage: S0189/08

---

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

9. Neuordnung der rechtlichen Beziehungen Stadtrat -  
Generalintendant - Generalmusikdirektor  
Vorlage: A0046/08

---

Der Antrag wurde zurückgezogen.

9.1. Neuordnung der rechtlichen Beziehungen Stadtrat -  
Generalintendant - Generalmusikdirektor  
Vorlage: S0179/08

---

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

## 10. Verschiedenes

---

Der Antragsentwurf wurde mit der Einladung versandt.

Frau Meinecke erinnerte daran, dass es einen Grundsatzbeschluss des Stadtrates hierzu gibt. Der 50. Geburtstag des Puppentheaters wäre ein schöner Anlass dazu, dieses Vorhaben auf dem Weg zu bringen. Günstig ist auch, dass für das Sanierungsgebiet Buckau entsprechende Fördermöglichkeiten vorhanden sind, die eventuell genutzt werden können.

Herr Löhr würdigte die hervorragende Arbeit, die über Jahrzehnte geleistet wurde und deutschlandweit Anerkennung gefunden hat. Das Puppentheater ist ein kulturelles Highlights in Magdeburg und dieses Kulturangebot kann nunmehr erweitert werden. Das Mitteldeutsche Figurentheaterzentrum ermöglicht eine Ausstellung des reichen Puppenfundus und dieses Vorhaben ist wünschenswert. Herr Löhr erinnerte an eine vergangene Puppen-Ausstellung, die erfolgreich im Forum-Gestaltung durchgeführt wurde. Auch diese Erfahrungen sprechen dafür, jetzt eine ständige Ausstellung in Magdeburg zu etablieren. Wenn es gelingt, das Zentrum einzurichten, könnte auch das Veranstaltungsspektrum erweitert werden (z. B. Schulungen) und es gäbe einen fachlichen Diskurs über die Stadt hinaus, so wie er beispielsweise im Kontext des Internationalen Figurentheater-Festival zeitlich begrenzt bereits stattfindet.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Kutschmann welche Räumlichkeiten angedacht sind, teilte Herr Dr. Koch mit, dass es zum Mitteldeutschen Figurentheaterzentrum ein Grundsatzbeschluss gibt. Vorgesehen ist ein Fachwerkgebäude, welches zurzeit von der AQB genutzt wird und sich direkt neben dem Puppentheater befindet. Informelle Vorgespräche haben bereits stattgefunden.

Herr Dr. Koch machte darauf aufmerksam, dass vom Kultusministerium dieses Projekt im Rahmen der Strukturfondsförderung der EU in die Prioritätenliste aufgenommen wurde. Es gibt durchaus die Chance, dass in diesem Jahr die Mittel von über 1 Mio. € seitens des Kultusministeriums noch zur Verfügung gestellt werden können. Das setzt aber voraus, dass die Stadt eine Gegenfinanzierung vorhält. Die erforderliche Kofinanzierung würde auch Anerkennung finden, wenn es aus dem Buckauer Stadtumbau-Programm bereitgestellt wird. Es müsste also politisch entschieden werden, dass eine entsprechende Summe für das Projekt Figurentheaterzentrum zur Verfügung gestellt wird. Wenn der Stadtrat diesen Antrag am 2. Oktober beschlösse, dann könnte man auch in der kulturpolitischen Diskussion am 4. Oktober bei der Eröffnungsveranstaltung anlässlich 50. Puppentheaterjubiläums dieses Ergebnis bekannt geben.

Herr Veil legte Wert darauf, dass im Antrag formuliert wird, dass es keine diesbezügliche Aufstockung des Budgets IV gibt. Er erinnerte daran, dass es in Zukunft auch Folgekosten geben wird. Wichtig ist, dass der Stadtrat bereits einen Grundsatzbeschluss hierzu gefasst hat. Magdeburg ist ein traditioneller Puppentheaterstandort und wirbt damit auch. Das ist quasi ein Alleinstellungsmerkmal für Magdeburg. Bemerkenswert ist, dass das Puppentheater dasjenige Theater ist, welches am stärksten bei Kindern und Jugendlichen Anklang findet bzw. entsprechende Angebote zur kulturellen Bildung für diese Zielgruppe unterbreitet. Wenn das Theater insgesamt in Zukunft eine Perspektive haben soll, muss für die Generation der zukünftigen Theaterbesucher ansprechende und interessante Angebote gemacht werden, wie sie vom Puppentheater erfolgreich offeriert werden.

Frau Schubert unterstützt die Ausführungen von Herrn Veil und begrüßt den Beschluss zum Puppentheaterzentrum. Die Theaterpädagogen des Puppentheaters freuen sich sehr, besser mit den Vorschulkindern arbeiten zu können. Magdeburg ist deutschlandweit das größte und modernste Puppentheater. Es wird International geschätzt und anerkannt.

Frau Meinecke ließ den Entwurf des Antrages für die Stadtratssitzung am 02.10.08 abstimmen.

#### Abstimmung zum Antrag

|   |   |   |
|---|---|---|
| 5 | 0 | 0 |
|---|---|---|

#### VERSCHIEDENES

Herr Müller teilte mit, dass er in der Johanniskirche von einer Mitwirkenden des 12. Chorfestivals dahingehend angesprochen wurde, dass während des Chor-Gesangs der Aufzug der Johanniskirche störend wirkte.

Frau Meinecke und Herr Westphal wollten dieses Problem in der Aufsichtsratssitzung der MVGM ansprechen.

Auf Nachfrage von Herrn Westphal zur Landeskunsthalle, teilte Herr Dr. Koch mit, dass er in der kommenden Sitzung darüber informieren wird.

Herr Westphal erinnerte weiterhin an das Thema „Kulturkonferenz in Magdeburg“. Ausgang war der kulturpolitische Diskurs. Ferner sollte speziell auf Künstlerprobleme eingegangen werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke  
Vorsitzende/r

Silvia Hertel  
Schriftführer/in

